

Förderstiftung polaris

Finnshop gewinnt

Die in Wallisellen ansässige Förderstiftung polaris hat am 26. März 2018 in Zürich-Flughafen bereits zum neunten Mal in Folge ihre Auszeichnungen verliehen.

Geehrt wurden die sechs besten AbsolventInnen der Detailhandelsausbildung im Jahr 2017 und zwei Ausbildungsbetriebe aus dem Fachhandel für Eisenwaren und Haushalt.

Einer davon ist die Finnshop AG mit Hauptsitz in Wil und Filialen in St. Gallen und Frauenfeld. Sie hat den

polaris-Preis als «Bester Ausbildungsbetrieb 2017» im Bereich Haushalt verliehen bekommen. Die Förderstiftung polaris will das Image und die Position der Berufslehre im dualen Bildungssystem stärken. Die Auszeichnung hervorragender Leistungen will die duale Berufslehre im Allgemeinen und die Detailhandelsausbildung im Besonderen als vollwertige Alternative zum akademischen Bildungsweg bewusst und bekannt machen. *pd/sur*

**polaris-stiftung.ch
finnshop.ch**



Mit Stolz und Freude nehmen Alfred Breitenmoser, Monika Schuhmacher, Doris Mathis und Andreas Breitenmoser der prämierten Firma Finnshop AG die Auszeichnung der Förderstiftung polaris entgegen. (v.l.) *z.Vg.*

«Selfie-Wettbewerb» der Shopping Arena St.Gallen

Glückliche Gewinnerin

Am Samstag, 24. März, wurde in der Shopping Arena St.Gallen das Erste von drei Autos verlost. Die Gewinnerin setzte sich im «Selfie-Wettbewerb» gegen insgesamt über 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch.

Diesen Besuch während der Jubiläumszeit in der Shopping Arena – und vor allem seine Folgen – dürfte Sandra Alves aus St.Gallen wohl nie mehr vergessen. Am 17. März liess sie sich in der Fotobox in der Shopping Arena in ihrer Siegerpose ablichten und nahm damit automatisch an der Verlosung eines Audi A1 im Wert von 29'890 Franken teil.

Der Wettbewerb vom 5. bis 21. März im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums des grössten Einkaufszentrums der Ostschweiz lockte total über 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, die sich alle im Moment eines Sieges in Szene setzten. 300 von ihnen wurden schliesslich für die

Hauptziehung am 24. März ausgelost. Sie alle durften sich am Samstagvormittag Hoffnung auf den Hauptgewinn machen. Ihre Pose nochmals so richtig ausleben durfte letztlich die 26-jährige Sandra Alves. Sie wurde zur Ersten von total drei Gewinnern/innen eines Autos, die bis Anfang Juni in Zusammenarbeit mit der GNG Garage in Gossau verlost werden, gekürt.

Aber auch den anderen Gästen dürfte der Samstag in bester Erinnerung geblieben. So wurden sie unter anderem musikalisch von Gee-K unterhalten. Durch den Anlass führte Moderator Yves Keller. Und als Glücksfee amtierte die neue Miss Schweiz, Justina Doreen Riederer. Die nächste Chance auf einen grossen Gewinn lockt vom 2. April bis 5. Mai beim «FM1-Überraschungswettbewerb». Hier winkt ein SEAT Atca im Wert von 35'720 Franken als Hauptpreis. *pd/sur*

shopping-arena.ch



Strahlende Gewinnerin des «Selfie-Wettbewerbes» Sandra Alves (M.) mit Miss Schweiz und Glücksfee Justina Doreen Riederer und Moderator Yves Keller. *z.Vg.*

Restaurant Bollywood in Wil

Indische Gastfreundschaft

Jede Mahlzeit ist ein Fest und jedes Fest ein kulinarischer Höhenflug. In Indien hat Essen einen hohen Stellenwert und diesen hat Bag Gill Singh in sein Spezialitätenrestaurant mit nach Wil gebracht.

Für Einsteiger der indischen Küche empfiehlt der Gastronom, der im Bollywood auch selber am Tandoori-Ofen steht, ein Chicken Tikka Masala, das nach eigenem Hausrezept zubereitet wird. Auch die Curry-Mischung, die der Chef selber zusammenstellt, hat in der Küche Indiens eine Schlüsselrolle. Auf der Karte finden sich auch zahlreiche Gerichte mit Mango ebenso vegetarische und vegane Speisen.

Jeden Mittag von Dienstag bis Freitag lockt das Bollywood mit einem Buffet für unter 20 Franken. Noch vielfältiger präsentiert sich das



Im Bollywood empfängt Sie Bag Gill Singh mit einem freundlichen «Namaste». *z.Vg.*

Monats-Buffet jeweils am letzten Freitag und Samstag im Monat. Für die ganz Eiligen bietet das Restaurant einen Take-away- und neu auch einen Liefer-Service an. Gerne organisiert Singh mit seiner Crew ein Catering für bis zu 200 Personen an einer Location nach Wahl.

Das Bollywood ist Dienstag bis Freitag, mittags und abends geöffnet. Am Montag ist neu abends geschlossen. Am Wochenende öffnet das Bollywood ab 17 Uhr seine Türen.

Das Bollywood steht für Gastfreundschaft und eine authentische Küche aus den verschiedenen Regionen Indiens. Bag Gill Singh mit Team freut sich auf Ihren Besuch. *sur*

Restaurant Bollywood
Untere Bahnhofstr. 28
9500 Wil
Tel. 071 911 28 06
bollywood-wil.ch

Buchgabe der Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung

Erstmals in der Vereinsgeschichte der Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung wurde die Mitglieder-Buchgabe im Rahmen einer Vernissage präsentiert. Dass das Johann Nepomuk Wirz à Rudenz (1766 bis 1841) gewidmete Werk «Der Treuste der Treuen» von Stadtarchivar Werner Warth im Baronenhaus vorgestellt wurde, war kein Zufall.



Die Ausführungen von Werner Warth fanden bei den Gästen offene Ohren. *z.Vg.*

Wil Es liegt in der Tradition der Kunst- und Museumsfreunde, historische oder kunstgeschichtliche Themen mit einem lokalen Bezug aufzuarbeiten und in Publikationen zu veröffentlichen. Alle zwei bis drei Jahre gelangen die Mitglieder in den Genuss einer Buchgabe. Die neueste Publikation ruft einen in Vergessenheit geratenen Wiler Bürger in Erinnerung, den Vereinspräsident Hans Vollmar in seiner Begrüssung als «grossem Unbekanntem» bezeichnete. Mit der Wahl des Baronenhauses für die Vernissage wur-

de ein erster Bezug zu Baron Wirz à Rudenz geschaffen, war doch sein Schwiegervater, Reichsvogt Josef Pankraz von Grüberler (1737 bis 1803), der Erbauer dieses stattlichen Gebäudes. Johann Nepomuk Wirz à Rudenz wurde 1796 Reichsvogt in Wil und übte das Amt noch kurze Zeit unter Abt Pankraz Vorster aus. Als Vertreter und Gesandter des letzten Fürststabs hielt er diesem in den nachfolgenden un-

ruhigen Jahren gegen alle Widerstände stets die Treue und versuchte wiederholt mit allen Mitteln, das fürstliche Stift St.Gallen wieder zu errichten. Um seine Ziele zu unterstützen, kaufte er 1810 den Hof zu Wil. Erhältlich ist das reich bebilderte, 84 Seiten umfassende Werk über ein bedeutendes Stück Wiler Geschichte über www.kunst-museumsfreunde-wil.ch/shop.

Freddy Kugler/niu

Wiler Japanfest im September 2018 wirft seine Schatten voraus

Steigende Mitgliederzahlen und das 2. Wiler Japanfest vor Augen – der Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato befindet sich nach wie vor auf Erfolgskurs, was wohl auch auf grosse und abwechslungsreiche Jahresprogramme zurückzuführen sein dürfte.

Wil An der Mitgliederversammlung, welche am Samstagvormittag vor 20 Stimmberechtigten im Cinewil stattfand, konnte Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii ein sehr positives Fazit über das Vereinsjahr 2017 ziehen. Die Mitgliederzahl stieg auf 75 Personen im Alter zwischen 17 und 92 Jahren an. Gerade der Umstand, dass Yamato nicht einfach nur für eine bestimmte Altersgruppe ein Programm mache, sondern die unterschiedlichsten Generationen in die kulturellen Vereinsaktivitäten einzubinden versuche, trage zum anhaltenden



Die Mitglieder des Schweizerisch-Japanischen Kulturverein Yamato beim obligaten Fototermin nach der Mitgliederversammlung im Cinewil. *z.Vg.*

Erfolg des Vereins bei, erklärte Atsuko Lampart-Fujii. Diskussionslos gingen die Wahlen vorstatten. Atsuko Lampart (Präsidentin), Christof Lampart (Kassier) und Beni Bachmann (Aktuar) wurden alle einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Dasselbe gilt für die bisherigen Revisoren, Heinz

Lanz und Otto Brunner. Im Jahresprogramm gilt als unbestrittener Höhepunkt im Vereinsjahr das Wiler Japanfest im September. Wie erklärt wurde, seien alle Stände vermietet und das Kulturprogramm praktisch fix, so dass es nun an die Detailplanung gehe.

Christof Lampart/niu